

Tourismuszeitung Mecklenburg-Vorpommern

Ausgabe 10 - 2015



Ausblick 25. Tourismustag in der Hansestadt Rostock

25 Jahre Urlaubsland Mecklenburg-Vorpommern: 250 Tourismusvertreter werfen gemeinsam einen Blick zurück, einen Blick nach vorn und einen Blick von außen

Zum 25. Jubiläum des Tourismustages des Landes Mecklenburg-Vorpommern werden am 26. November rund 250 Tourismusvertreter im Steigenberger Hotel Sonne in Rostock erwartet. Unter dem Titel „25 Jahre - Weiter geht's!“ werfen Experten im Tourismus-Talk gemeinsam einen **Blick zurück auf 25 Jahre Urlaubsland MV**, unter anderem mit Otto Ebnet, Wirtschafts- und Verkehrsminister a. D., und einen **Blick nach vorn** mit Jon Christoph Berndt, Geschäftsführer der brandamazing GmbH mit „Wir sind unsere Marke!“ Renommierter Vertreter aus Deutschlands Tourismus, wie zum Beispiel Petra Hedorfer, Vorstandsvorsitzende der Deutschen Zentrale für Tourismus, vermitteln im zweiten Tourismus-Talk mit Positionen und Perspektiven einen „**Blick von außen**“.

Die Eröffnungsreden im Jubiläumsjahr halten Ministerpräsident Erwin Sellering, Harry Glawe, Minister für Wirtschaft, Bau und Tourismus, sowie Sylvia Bretschnei-

der, Präsidentin des Landtages und des Tourismusverbandes MV, und Jürgen Seidel, Vorsitzender des TMV.

Zudem steht die **Evaluierung des Kommunikations- und Markenkonzepes 2022** auf der Tagesordnung mit Ergebnissen und Schlussfolgerungen von Marius Voigt, Managing Director und Standortleiter Berlin Agentur fischerAppelt. Abschließend diskutieren Vertreter touristischer Regionen und Städte aus MV über „**Z3 - Zukunft, Zusammen, Zweitausendzweundzwanzig**“, wie zukünftig in MV Aufgaben definiert werden, Arbeit geteilt und gemeinsam gewachsen werden kann. Nicht zuletzt werden der 6. Tourismuspreis MV und die Ehrennadel an Menschen mit herausragenden Verdiensten im Tourismus MV vergeben.

Zum 25. Tourismustag und zur Verleihung des Tourismuspreises möchten wir Sie herzlich einladen. Bitte registrieren Sie sich bis 13. November 2015 unter www.tmv.de/tourismustag2015.



25. Tourismustag in Rostock

Aus dem Inhalt

TMV aktuell

Rückblick: 8. Baltic Sea Tourism Forum > **Seite 02**

Hier spricht der Experte

Karsten Schneider, Bürgermeister in Binz über neue Chancen für Binz und Prora > **Seite 03**

Tourismuskennzeichen

OSV-Tourismusbarometer > **Seite 04**

Deutscher Tourismuspreis Neuer Entgelttarifvertrag im Gastgewerbe > **Seite 05**

Neues aus den Regionen & Städten > **Seite 07**

Vermischtes:

Bücher *übers Land*: Entdecke Vorpommerns Vielfalt Schlussendlich (83) > **Seite 08**

Zahl des Monats

110 Millionen touristische Übernachtungen (bei 14,47 Millionen Einwohnern) werden jährlich in den norddeutschen Bundesländern Hamburg, Bremen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern gezählt. Damit gehört der Norden zu den beliebtesten Urlaubsregionen Deutschlands.

Rückblick: 8. Baltic Sea Tourism Forum

Knapp 200 Tourismusexperten berieten in der polnischen Metropole Danzig über Zusammenarbeit im Ostseeraum

Vom 22. bis 23. September 2015 trafen sich in der polnischen Metropole Danzig knapp 200 Tourismusexperten zum 8. Baltic Sea Tourism Forum, unter ihnen Taleb Rifai, Generalsekretär der UNWTO, der Weltorganisation für Tourismus, sowie Vertreter der EU Kommission und des Ostseerates. Organisiert wurde das Treffen im Rahmen der polnischen Ostseeratspräsidentschaft vom Polnischen Ministerium für Sport und Tourismus, dem Marschallsamt der Woiwodschaft Pommern, dem Pommerschen Tourismusverband, dem Tourismusverband MV und dem Wirtschaftsministerium MV – in ihrer Rolle als Politikbereichsleiter der EU Ostseestrategie für Tourismus.



Taleb Rifai, Generalsekretär der UNWTO auf dem 8. Baltic Sea Tourism Forum in Danzig

Neben Fachvorträgen und Diskussionsrunden lag ein wesentlicher Fokus auf der strategischen und operationellen Zusammenarbeit in den kommenden Jahren. Das Forum selbst bildet dabei ein zentrales Element und soll, ergänzt durch

eine operationelle Serviceeinheit (Baltic Sea Tourism Center), eine gefestigte Struktur erhalten, die gemeinsame Interessen und Anforderungen noch besser bündelt und langfristige Kooperationen im Ostseetourismus auf transnationaler Ebene festigt.

Die zweitägige Konferenz zeigte erneut, wie wichtig der Austausch und die Zusammenarbeit im internationalen Bereich sind, insbesondere bei stetig wachsendem Wettbewerb auf europäischer und globaler Ebene. Einzelne Regionen können dort allein nur schwer bestehen. Gemeinsame Lösungsansätze sind notwendig, die die Ostseeregion als zusammenhängende, sichere und natürliche Reiseregion international positionieren. Dies verspricht in Ergänzung zu allen regionalen und nationalen Zielstellungen zusätzliche positive Effekte für alle sich beteiligenden Länder im Ostseeraum.

In den kommenden Jahren soll das Baltic Sea Tourism Forum daher als die zentrale Kommunikationsplattform weiter ausgebaut werden, mit einem kontinuierlichen und nachhaltigen Serviceangebot über das gesamte Jahr hinweg. Wichtige Etappenziele dabei sind das 9. und 10. Forum. Ausrichter sind vom 19. bis 20. Oktober 2016 die Stadt und Hochschule der Hafenstadt Pärnu in Estland. Zudem fanden bereits erste Gespräche über eine mögliche Ausrichtung des 10. Forums in der Sankt Petersburger Region in Russland im Herbst 2017 statt.

Aktuelle Informationen zum Forum: www.balticseatourism.net

Statt Landflucht – Ausbildung im elterlichen Hotel

Für eine Karriere in Ludorf ausbilden lassen – dafür hat sich Janis Achtenhagen entschieden. Statt wie viele junge Menschen die Heimatregion zu verlassen, um in der Großstadt einen Beruf zu ergreifen, will der 23-Jährige in einigen Jahren das elterliche Romantik Hotel Gutshaus Ludorf übernehmen. Deshalb hat er im Oktober ein duales Studium der Tourismuswirtschaft an der Hochschule IUBH begonnen. Dual bedeutet: Eine Woche Theorie in Berlin, jede zweite Woche Pra-

xis im Hotelalltag. Betriebswirtschaftliches Wissen wird mit Kenntnissen um die Tourismusbranche kombiniert. Innerhalb von dreieinhalb Jahren kann das Studium mit dem Bachelor of Arts abgeschlossen und umfangreiche Praxiserfahrung gesammelt werden, um in den Familienbetrieb einzusteigen.

Auch Touristikunternehmen, die einen dual Studierenden suchen, können sich bei der Hochschule melden. www.iubh-dualesstudium.de

+++ NEWSTICKER +++

+++ Kai Gardeja ist ab November **neuer Kurdirektor des Ostseebades Binz** und bleibt weiterhin Geschäftsführer der Tourismuszentrale Rügen. www.ostseebad-binz.de +++ Zum 31. Dezember 2015 stellt die HVT Betriebsgesellschaft, Eigentümer des **Radisson Blu Hotel in Neubrandenburg**, den Betrieb ein. Damit läuft der Management-Vertrag der Rezidor Hotel Group für die Immobilie aus. www.radissonblu.com/hotel-neubrandenburg +++ Neben den sechs Kommunen der Ostseebäder Binz, Sellin, Baabe, Göhren, dem Erholungsort Sassnitz sowie der Stadt Bergen, ist nun auch Putbus **Anteilseigner der Tourismuszentrale Rügen**. www.rügen.de +++ Nach dem Land Fleesensee hat die Lindner Investment Management GmbH ein weiteres touristisches Großprojekt in Mecklenburg-Vorpommern gekauft – den **Seepark Waren (Müritz)**. www.limg.eu +++ Am 3. Oktober 2015 wurde das neue **Kulturquartier Neustrelitz** eröffnet. Neben der Stadtbibliothek und dem naturhistorischen Karbe-Wagner-Archiv werden Empfang, Stadtmuseum, Shop, Café und eine Dauerausstellung zur Geschichte des früheren Großherzogtums Mecklenburg-Strelitz eingerichtet. www.kulturquartier-neustrelitz.de +++ Deutsche Verbraucher haben **AIDA Cruises** im Rahmen einer repräsentativen Umfrage von Reader's Digest zur vertrauenswürdigsten Marke 2015 gewählt. AIDA wird zum fünften Mal in Folge mit dem Pegasus Award in der Kategorie Kreuzfahrten ausgezeichnet. www.aida.de +++ Der Relax Guide 2016 bewertete das **Strandhotel Dünemmeer** mit drei Lilien und 17 Punkten als das beste Wellness-Hotel in Mecklenburg-Vorpommern. www.strandhotel-ostsee.de +++ Das neue **Kulturportal Mecklenburg-Vorpommern** soll im Jahr 2016 online gehen und die vielfältige Kulturszene in MV zeigen. www.regierung-mv.de +++ 75.000 Gäste krönen die Jubiläumssaison der **Festspiele MV** mit einem Besucherrekord. www.festspiele-mv.de +++ Das **Wildkräuterhotel Gutshaus Ehmendorf** hat bei der Vox-Sendung „Ein himmlisches Hotel“ die Mecklenburg-Woche gewonnen. www.ehmendorf.de +++

Prora soll ein lebendiger Ortsteil werden

Karsten Schneider über die Erweiterung der Strandpromenade und die zukünftigen Veränderungen der Ortsteile Prora und Binz



Foto: Karsten Schneider

Karsten Schneider, Bürgermeister des Ostseebades Binz

TMV:

Wann beginnt der Bau der Strandpromenade von Binz nach Prora. Wie wird er umgesetzt, und wann soll er beendet sein?

Schneider:

Der erste Spatenstich am 5. Oktober 2015 war der offizielle Baustart. Wir sind also bereits mitten drin in den Bauarbeiten. So wurden die vorbereitenden Maßnahmen durchgeführt und bereits erste Baumfällarbeiten umgesetzt.

Die bisherige Strandpromenade in Binz bis zum Strandaufgang 52 wird nun um 890 Meter bis Strandaufgang 64 verlängert. Dort beginnt gleichzeitig Block 1 des Kraft-durch-Freude-Baus Prora. Der bisherige Trampelpfad, ein Mix aus Wald- und Dünenweg, wird der Natur angepasst gepflastert und behindertenfreundlich mit einer Breite von etwa 3 Metern ausgebaut. Diese Arbeiten sollen planmäßig in der ersten oder zweiten Aprilwoche 2016 fertiggestellt sein. Kosten in Höhe von 1,3 Millionen Euro mit einer Förderung von einer Million Euro durch das Land Mecklenburg-Vorpommern sind geplant.

Ab Block 1 sind dann die Privatinvestoren der Prora-Blöcke zuständig für den weiteren Ausbau der Strandpromenade. Nach kompletter Fertigstellung wird die Strandpromenade von Binz und Prora eine Gesamtlänge von fast neun Kilometern mit bis zu 100 Strandaufgängen haben.

Mit den Planungen dafür wurde bereits Mitte der 90-er Jahre begonnen. Und als sich die Prora-Blöcke langsam entwickelten und das Deutsche Jugendherbergswerk 2010/2011 einzog, wurden die Pläne konkreter.

TMV:

Nicht nur die Promenade entsteht neu, auch Prora selbst verändert sein Antlitz deutlich. Was ist dort derzeit in der Umsetzung?

Schneider:

Aufgabe der Gemeinde ist der Ausbau der Strände. Der Strand von Prora ist derzeit noch unbewacht, jedoch im Sommer bereits ähnlich gut besucht, wie der Strand in Binz. Daher wird es notwendig, eine entsprechende Infrastruktur anzubieten. So entstehen drei neue Rettungstürme mit WC-Anlagen, ähnlich wie in Binz. Im Weiteren werden die Strandaufgänge erneuert. In Binz und Prora gesamt wird es fast 100 Strandaufgänge geben. Die Erneuerung eines Strandaufganges kostet zwischen 15.000 und 20.000 Euro, so dass diese Arbeiten nur nach und nach durchgeführt werden können.

Aber um zukünftig die Strände kurtaxpflichtig betreiben zu können, müssen entsprechende Voraussetzungen geschaffen werden.

TMV:

Prora ist für ein Ostseebad wie Binz Chance und Herausforderung zugleich. Wie stellen Sie sich eine ideale Entwicklung des nördlichen Ortsteiles und die Beziehungen zum Ortskern vor?

Schneider:

Unser Ziel ist, diesen Ortsteil von Binz, der jahrelang totgeschwiegen wurde und 20 Jahre lang verfallen ist, zu reanimieren und wieder Leben einzuhauchen. Es sollen jedoch nicht nur Ferienwohnungen dort entstehen, sondern es soll ein lebendiger Ortsteil von Binz werden, mit Gewerbeansiedlungen und Infrastruktur, wie zum Beispiel Kindergärten, Ärzten, Autowerkstätten usw.

Binz mit seiner Bäderarchitektur ist eher mondän, ruhiger, gesetzter für ältere Generationen. Dabei meine ich die ab 35- bis 40-Jährigen.

Der Ortsteil Prora jedoch mit seiner prägnanten bauhausähnlichen Architektur zieht eher die jüngere, modernere Zielgruppe an, die es lauter, schriller und bunter mag. Optimal wäre, wenn diese in späteren Jahren mit ihren Familien dann nach Binz wechseln. So entsteht keine Konkurrenz zwischen den beiden Ortsteilen.

TMV:

Welchen Einfluss kann die Gemeinde in Prora geltend machen?

Schneider:

Wir arbeiten mit den B-Plänen und städtebaulichen Verträgen daran, eben diese Entwicklung zu beeinflussen. Natürlich kann man bei so einem Mammutprojekt nicht alles im Vorfeld abstimmen, so dass vieles mit dem Denkmalschutz und den Investoren nachverhandelt werden muss. Denn was wir hier machen, ist in Europa, wenn nicht sogar in der Welt, einmalig. So groß, wie wir selber schon sind, entwickeln wir gerade neu.

TMV:

Was erwarten Sie vom neuen Kurdirektor im Hinblick auf die touristische Positionierung von Binz mit Prora?

Schneider:

Herr Gardeja hat selbst Stadtentwicklung studiert. Wir hoffen, dass er uns bei diesem Projekt mit Rat und Tat unterstützt und wir gemeinsam mit allen Beteiligten offen und ehrlich Binz und Prora gesund entwickeln. Prora war lange Zeit ein Spekulationsobjekt. Jetzt sind die Blöcke 1, 2, 4 und 5 gut entwickelt oder es existieren entsprechende Planungen. Nur für Block 3 fehlen noch Bauanträge. Wir hoffen auf Investoren, die nicht nur die Dollarzeichen in den Augen haben, sondern verstehen, dass sie sich mit Prora ein ganz besonderes Produkt in ihrem Portfolio erschließen können.

Tourismus in Mecklenburg-Vorpommern liegt auf Bundesniveau

Sparkassen-Tourismusbarometer sagt für Mecklenburg-Vorpommern ein erfolgreiches Jahr 2015 voraus

Laut dem Tourismusbarometer des Ostdeutschen Sparkassenverbandes (OSV) wird 2015 ein gutes Jahr für den Tourismus in Mecklenburg-Vorpommern und Ostdeutschland. Gleichzeitig sieht das Tourismusbarometer den ostdeutschen Tourismus in der „Reifephase“ angelangt. Will er dauerhaft bundesweit und international wettbewerbsfähig sein, **benötigt er neue Wachstumsimpulse, beispielsweise zur Saisonverlängerung und Investitionen in den Service.**

Aufwärtstrend setzt sich fort

Die Betriebe zählten 2014 insgesamt 7,25 Millionen Gästeankünfte, 2,4 Prozent mehr als 2013 (bundesweit +3,6 Prozent). Von Januar bis Juli 2015 kamen 4,15 Millionen Gäste nach MV, 2,4 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Nach einem zufriedeneinstimmenden Jahr 2014 mit 28,7 Millionen Übernachtungen stieg in MV die Zahl der Übernachtungen in gewerblichen Betrieben und auf Campingplätzen von Januar bis Juli 2015 um 3,7 Prozent auf 16,2 Millionen Übernachtungen (Ostdeutschland +2,9 Prozent, bundesweit +3,9 Prozent).

Bettenauslastung stagniert

2014 stieg die Auslastung erstmals stärker als in Westdeutschland. Sie lag in MV



Tourismusbarometer Mecklenburg-Vorpommern im Lokschruppen Pasewalk

mit 32,9 Prozent leicht unter dem ostdeutschen Schnitt von 33,8 Prozent (bundesweit 36,1 Prozent).

Von Januar bis Juli 2015 lag die Auslastung in Mecklenburg-Vorpommern bei 32,4 Prozent, bundesweit bei 35,8 Prozent.

Freizeitwirtschaft mit Entwicklungspotenzial im Jahr 2015

Im ersten Halbjahr 2015 erreichte die Freizeitwirtschaft in MV das Vorjahresniveau. Überdurchschnittlich gefragt waren Burgen und Schlösser (+5,8 Prozent), Stadtführungen (+3,3 Prozent) und Museen und Ausstellungen (+1,3 Prozent).

Das Tourismusbarometer rät, **weiterhin zu investieren und die Besucher mit Sondereffekten und Alleinstellungsmerkmalen zu begeistern.**

Hohe Gästezufriedenheit

Bei der Gästezufriedenheit belegt Mecklenburg-Vorpommern unter den Bundesländern bundesweit den dritten und innerhalb Ostdeutschlands den zweiten Platz. MV verlor somit Rang zwei an Sachsen. Bayern liegt unangefochten auf Platz 1. Der TrustYou-Score, der die Kundenbewertungen von 30 Hotelbewertungsportalen zu einem Index verdichtet, weist in einer exklusiven Auswertung aus dem Jahr 2015 für das Tourismusbarometer MV einen Wert von 81,6 (von 100) Punkten aus (bundesweiter Durchschnitt 80,3 Punkte, in Ostdeutschland 80,8 Punkte). Im Jahr 2014 waren 80 Betriebe in Mecklenburg-Vorpommern mit dem Gütesiegel „ServiceQualität Deutschland“ zertifiziert. **Die Qualitätsarbeit muss in Mecklenburg-Vorpommern künftig weiter vorangetrieben werden.**

Bei der Dehoga-Hotelklassifizierung beträgt der aktuelle Anteil klassifizierter Hotels/Hotels garni in MV 37 Prozent (bundesweit 43 Prozent). Unter den ostdeutschen Ländern ist Mecklenburg-Vorpommern hier das Schlusslicht.

Mecklenburg-Vorpommern bemüht sich nachweislich um Qualität. Die Betriebe sollten jetzt nicht nachlassen, sondern sich vermehrt an Klassifizierungen beteiligen, um dem Gast entsprechende Qualitätssignale zu senden.

Anzeige

GASTRO

26. Fach- und Erlebnisausstellung für Hotellerie, Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung

08.-11. Nov. 2015
10:00 bis 18:00 Uhr

Rostock
HanseMesse

www.messe-und-stadthalle.de

Veranstalter: Rostocker Messe- und Stadthallengesellschaft mbH in Partnerschaft mit

25 DEHOGA MECKLENBURG-VORPOMMERN
KREISHANDWERKERSCHAFT ROSTOCK - BAD DOBERAN
OSTSEEWELLE ROSTOCK RADIO
OZ OSTSEE-ZEITUNG Weil wir hier zu Hause sind

Zwei Nominierte aus MV für den Publikumspreis des Deutschen Tourismuspreises

Das Postel Wolgast und Fietes Schuppen-Schuppen in Rövershagen



Das Postel in Wolgast

Acht Beiträge, darunter zwei Bewerber aus Mecklenburg-Vorpommern, gehen ins Rennen um den Deutschen Tourismuspreis 2015. Eine Expertenjury hat

die Finalisten aus 73 Bewerbungen ausgewählt. Vergeben wird neben drei Jurypreisen erstmals auch ein Publikumspreis.

Aus Mecklenburg-Vorpommern stehen „Das Postel“ aus Wolgast und „Fietes Schuppen-Schuppen“ aus Karls Erlebnishof Rövershagen zur Wahl.

Bis zum 25. Oktober 2015 kann online unter www.deutschertourismuspreis.de abgestimmt werden.

Fünf und zehn Prozent mehr Lohn bis 2017

Neuer Entgelttarifvertrag im Gastgewerbe MV

Nach kurzen, intensiven, aber fairen Verhandlungen vereinbarten die Gewerkschaft Nahrung, Genuss, Gaststätten / Landesbezirk Nord (NGG) und der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband MV eine Lohnsteigerung über alle Tarifgruppen (die Einstiegslohngruppe für ungelernete Mitarbeiter/-innen ausgenommen) zum 1. November 2015 in Höhe von drei Prozent. Eine weitere Steigerung der tariflichen Entlohnung von nochmals zwei Prozent tritt am 1. September 2016 in Kraft.

Für die Auszubildenden im Gastgewerbe MV erhöhen sich die Vergütungen ebenfalls in zwei Stufen. Zum 1. November 2015 steigt die Ausbildungsvergütung um durchschnittlich fünf Prozent im ersten Ausbildungsjahr auf 520 Euro, im zweiten Ausbildungsjahr auf 590 Euro und im dritten Ausbildungsjahr auf 640

Euro. In der zweiten Stufe erhöht sich die Vergütung zum 1. September 2016 nochmals um durchschnittlich fünf Prozent.



Hornfischmenü serviert auf dem Hotelbalkon

Die Ausbildungsvergütung in Mecklenburg-Vorpommern liegt damit vor denen in Brandenburg und Sachsen-Anhalt und rangiert auf gleicher Höhe mit Schleswig-Holstein. Der Entgelttarifvertrag läuft bis zum 31. August 2017.

DZT baut Engagement in China aus

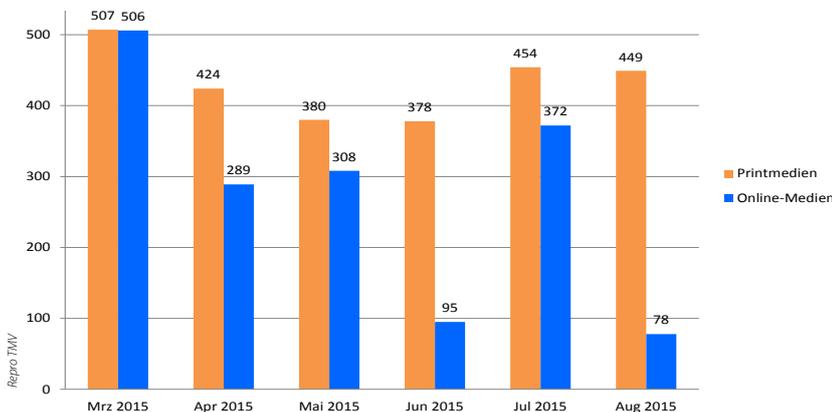
Am 1. Oktober 2015 startet die neu errichtete Auslandsvertretung der Deutschen Zentrale für Tourismus (DZT) in der chinesischen Hauptstadt. Die Umwandlung der bisherigen Vertriebsagentur in eine reguläre Auslandsvertretung erfolgte auf Beschluss des Verwaltungsrates der DZT. Fünf Mitarbeiter werden vor Ort für das Reiseland Deutschland werben. Außerdem betreibt das German Convention Bureau unter dem Dach der DZT-Vertretung eine Repräsentanz für die Vermarktung des Tagungs- und Kongressmarktes. Petra Hedorfer, Vorsitzende des Vorstandes der DZT, erklärte, dass China heute mit Abstand der wichtigste asiatische Quellmarkt für das Deutschland-Incoming sei.

Deutscher Fahrradpreis

Bis zum 15. Dezember 2015 können Bewerbungen für den größten deutschen Fahrradwettbewerb auf www.der-deutsche-fahrradpreis.de abgegeben werden. Preise im Gesamtwert von 9.000,00 Euro warten auf die Gewinner.

Egal ob Radschnellweg, Fahrradparkhaus, Handy-App mit nützlichen Tipps für unterwegs oder eine durchdachte Kampagne – ausgezeichnet werden kreative und innovative Projekte von Einzelpersonen, Gruppen, Vereinen, Unternehmen und öffentlichen sowie privaten Institutionen, die durch ein neuartiges Konzept überzeugen, mit besonders großem Engagement durchgeführt wurden oder neue Maßstäbe setzen.

Medienresonanz aktuell: März und Juli sind die medienstärksten Monate



Grafik: Ausschnitt Medienbeobachtung

Berichterstattung im Zeitverlauf

In der Hauptsaison von März bis August 2015 wurden über 4.300 Berichte über touristische Themen in Mecklenburg-Vorpommern veröffentlicht. Die meisten Berichte in Print- und Online-Medien erschienen zur Saisoneroöffnung im März (1.013 Berichte) und im Juli (826). Während zum Saisonstart ausgiebig über die neue Position von MV als Urlaubsland Nr. 1 berichtet wurde, stand die Berichterstattung im Juli ganz im Zeichen der „Rückkehr des Sommers“.

Feier in Frankfurt/Main

Tag der Deutschen Einheit

Vom 2. bis 4. Oktober präsentierte sich das Urlaubsland MV bei den zentralen Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit in Frankfurt am Main. Unter dem



Foto: HZf

Ländermeile beim Tag der Deutschen Einheit

Motto „Grenzen überwinden“ fand das große Bürgerfest mit 1,4 Millionen Besuchern statt. Gemeinsam mit dem Tourismusverband Fischland-Darß-Zingst, der Tourismuszentrale Rügen, der Usedom Tourismus GmbH, der Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing und dem Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin integrierte sich das Urlaubsland MV in die Länderpräsentation unter Federführung der Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern. Die Besucher wurden mit einem bunten Rahmenprogramm über Angebote zum Thema „Faszination Natur“ in MV informiert. Kinder konnten den „Entdeckerpass MV“ erwerben, die Eltern regionale Spezialitäten probieren und sich im Strandkorb mit ihrem Lieblingstier aus MV fotografieren lassen.

Weiterbildung Reiturlaub

Fachkraft für Reittourismus

Mit dem Zertifikatskurs „Fachkraft für Reittourismus“ beim BiISE-Institut fördert das Land Mecklenburg-Vorpommern den Reittourismus mit einer Weiterbildung für Pferdehofbesitzer.

Inhaber und Mitarbeiter kleiner und mittlerer Betriebe im ländlichen Raum werden in zwei aufeinander aufbauenden Kursen von je acht Tagen à acht Stunden geschult. Fachdozenten mit Spezialisierung zum Thema Reittourismus vermitteln den Teilnehmern maßgeschneidertes Wissen aus Bereichen wie Recht, Marketing oder Preiskalkulation, um reittouristische Leistungen organisatorisch, kaufmännisch und qualitativ hochwertig anbieten zu können.

Kursbeginn ist am 3. November im Thünen-Museum Tellow.



Repro BiISE-Institut

Zertifikat „Fachkraft für Reittourismus“

Kurs am BiISE-Institut

Kontakt: BiISE-Institut, Dr. Britta Ender, britta.ender@bilse.de, Tel. +49 3843 7736240, www.bilse.de und Landurlaub MV, Claudia Krempien, c.krempien@auf-nach-mv.de, Tel. +49 381 4030632

Angebote zu Feiertagen

Kurzurlaube online präsentieren

Auf der Website www.auf-nach-mv.de/feier-und-brueckentage präsentiert der Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern die gesammelten Informationen rund um die Feiertage. Ob Ostern, Pfingsten, Weihnachten oder Silvester – hier finden Urlauber Ideen und Angebote für einen Kurzurlaub in Mecklenburg-Vorpommern. Diese Themen werden auch im monatlichen Endkundennewsletter des TMV mit knapp 15.000 Abonnenten präsentiert, so dass die Feiertags-Angebote zielgenau beim Gast ankommen.



Foto: TMV/Neumann

Silvesterfeuerwerk in Rostock-Warnemünde

Interessierte Unternehmen können Angebote schon ab 100,00 Euro für drei Monate Laufzeit auf der Webseite und den jeweiligen Regionenwebseiten präsentieren.

Alle notwendigen Informationen und Unterlagen sind auf der Webseite www.tmv.de/webmediadaten zu finden.

Anzeige

Erholen im schönen Mecklenburg-Vorpommern

Ihre Anzeige im EXTRA der Leipziger Volkszeitung

Mit einer Anzeigenschaltung in dieser Sonderveröffentlichung erreichen Sie 532.000 reiselustige Leser/-innen der Leipziger Volkszeitung.

Ihre Ansprechpartnerin:
Kathrin Hebestreit
Telefon 0341 2181-1295
k.hebestreit@lvz.de

Wir bieten Ihnen drei Anzeigenformate zu attraktiven Sonderpreisen an; u.a. erhalten Sie für nur 445 € netto eine farbige Anzeige im Format 91 x 60 mm – Sie investieren für 1000 Kontakte nur 84 Cent!

Fragen Sie uns auch nach dem LVZ-EXTRA zur Messe Touristik & Caravaning
Erscheinungstermin: 16.11.15
Anzeigenschluss: 27.10.15

Erholen im schönen Mecklenburg-Vorpommern

Haus Linden
Hotel/Restaurant
91 x 60 mm

Freizeitspaß
Mecklenburgische Seenplatte
4 ÜN inkl. Halbpension, Eintritt ins Erlebnisbad
ganzzählig buchbar
p P ab €129
www.linstowvandervalk.de • Tel. 03845770

Erholung per Minute
Wir sind die Natur in unserer Gegend und freuen Sie hier.
Aufenthalt in unserer Wellness- und SPA
Nähe zum Meer
www.guesthouse.de

Erholung per Minute
2 bis 150,00 € pro Person im Doppelzimmer
inklusive Frühstück und Abendessen, kostenloser
Nutzung der Bad- und Saunabereiche und einer
Kanne in der Einzelzimmerkategorie und einer
20-minütigen Entspannungsmassage
www.guesthouse.de

Sichern Sie sich jetzt Ihre Fläche!
Erscheinungstermin: 30.10.15 | Anzeigenschluss: 22.10.15

Neues, Traditionelles und Ausgezeichnetes

Aktuelle Projekte der Regionalverbände und Tourismuszentralen

Greifswald Marketing GmbH geht an den Start

Greifswald. Die Greifswald Marketing GmbH hat zum 1. September 2015 ihre Geschäftstätigkeit aufgenommen. Sie ist ein 100-prozentiges Tochterunternehmen der Stadt Greifswald und verantwortlich für Stadtmarketing und Tourismus. Geschäftsführerin der Greifswald Marketing GmbH ist Anja Mirasch. www.greifswald-marketing.de.



Foto: TMW/Krüger

Altstadt und Dom in Greifswald, Vorpommern

10. „tausendseenforum“: Erfolg mit Kooperationen und Kampagnen

Mecklenburgische Seenplatte. Der Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte lädt am 4. November 2015 von 13.00 bis 16.30 Uhr zum 10. „tausendseenforum“ in das Haus der Kultur und Bildung in Neubrandenburg ein.

tausendseenforum

Ziel ist es, mit gebündelten Marketingkooperationen und -kampagnen die Region erfolgreich zu vermarkten. Das mäßig gebuchte und stark wetterabhängige Frühjahr und der Frühsommer, der enge Sommerferienkorridor und notwendige Veränderungen von Saisonzeiten in Bezug auf Preisgestaltung zeigen, dass Handlungsbedarf besteht. Dabei mangelt es nicht an attraktiven Veranstaltungen oder Arrangements, sondern an konsequenter Bündelung sowie an aktiver Unterstützung jedes Einzelnen und dem Willen es gemeinsam anzugehen.

Touristikerpreis geht nach Usedom

Trassenheide. „Deutschlands jüngste Kurdirektorin“ Teresa Dieske aus Trassenheide trägt fortan nun auch einen weiteren Titel. Von der Touristiker-Fachzeitschrift fvw (dfv Mediengruppe) ist sie von einer Fachjury mit Branchenvertretern zu den „Top 5 unter 30“ gewählt worden.



Foto: fvw

fvw-Chefredakteur Klaus Hildebrandt, Teresa Dieske und fvw-Redakteurin Sabine Pracht bei der Preisverleihung (v. r. n. l.)

Die Aktion wurde in diesem Jahr zum dritten Mal durchgeführt, um die Branche bei der Suche nach engagiertem Nachwuchs zu unterstützen. Junge Touristiker unter 30 Jahre alt hatten sich beworben oder wurden von Vorgesetzten oder Geschäftspartnern vorgeschlagen. Der Preis wurde am 16. September 2015, an die Insulanerin vergeben.

Sonderausstellung und Fotowettbewerb der Welterbestädte

Wismar. Das Welt-Erbe-Haus Wismar zeigt bis 28. Februar 2016 eine Roll-Up-Präsentation der OWHC (Organisation der Welterbestädte) zum Thema „Welterbestädte Nordwesteuropas“. Sie verdeutlicht die Beziehungen verschiedener Welterbestädte im Netzwerk der OWHC mit weltweit derzeit 239 Mitgliedstädten. Wismar und Stralsund gehören zur Region Nordwesteuropa, deren OWHC-Sekretariat derzeit in Regensburg ansässig ist. Das Generalsekretariat hat seinen Sitz im kanadischen Quebec. Die OWHC wurde vor 22 Jahren in Marokko gegründet, mit dem Ziel, die Zusammenarbeit der Welterbestädte zu befördern und den Austausch von Informationen und Fachwissen zu Denkmalpflege und Kulturerbemanagement voranzubringen.



Foto: Rito Grabow

Sonderausstellung Welterbestädte

Parallel zur Ausstellung läuft noch bis zum 15. November der Online-Fotowettbewerb der OWHC „Colours of World Heritage“. Details dazu gibt es auf der Website www.ovpm.org/en/Colours_of_World_Heritage oder direkt im Welt-Erbe-Haus Wismar.

Betty Barclay-Ladies Golf-Tour

Wittenbeck. Die Betty Barclay Ladies Golf Tour ist eine im deutschsprachigen Raum in dieser Form einzigartige Golfturnierserie, mit 125 teilnehmenden ausgewählten Golfclubs in Deutschland, Österreich und Luxemburg und 375 Spieltagen von Mai bis August. Hier sind attraktive und sportlich spannende Details mit Lifestyle vereint. Die Turnierserie trifft den Zeitgeist, verbindet Modernität mit Tradition und kombiniert spannenden Turniersport mit Lebensgefühl und Emotion.



Foto: Golfverband Mecklenburg-Vorpommern

Ostsee Golf Resort Wittenbeck

Die 32 „Best of the Best“ trafen sich zur exklusiven Abschlussveranstaltung mit zwei abwechslungsreiche Golfkunden im Ostsee Golf Resort Wittenbeck zwischen Heiligendamm und Kühlungsborn.

Der Norden setzt weiter auf Kooperation

Die Marketingkooperation Deutsches Küstenland (DKL) setzt neue Impulse in der Vermarktung der norddeutschen Bundesländer im Ausland. Mit dem neuen Claim „Top of Germany“ unterstreicht der Verein das Ziel, die Bekanntheit Norddeutschlands als Reiseziel deutlich auszubauen. Aktuell wirbt das DKL in den Märkten Italien und Russland. In der letzten Mitgliederversammlung im August 2015 wurde entschieden, ab 2017 Polen anstelle von Italien in die Marktbearbeitung aufzunehmen. Mit diesem Schritt



Neuer Claim Deutsches Küstenland

wird ein Land mit großem Potenzial für die norddeutschen Bundesländer erschlossen. Die Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT) nennt Polen in ihrer Prognose für das Jahr 2030 unter den TOP 5 Regionen mit dem größten Wachstumspotenzial in Europa.

www.deutsches-kuستنland.de

Schlussendlich (83)

Allem Anfang wohnt ein Börgerende inne ... Aber wir wollen zur Abwechslung nicht über ankommende und mehr oder weniger aufnahmebereite Bürgergesellschaften und -meister reden. Lieber wollen wir heute wenigstens einmal kurz aufatmen. Denn wir leben einerseits in Zeiten, in denen jeder alles kann und dies am liebsten jedem erklären möchte, und andererseits in Zeiten, in denen sich geschäftsmäßig vieles auf einige dem Butzen-, Freak-, Abenteuer- und Nerd-Stadium entwachsene Internetunternehmungen konzentriert. Daher hätte man es fast für automatisiert und im Tourismusumfeld für prädestiniert halten können, dass unser aller Lieblingsbuchladen Amazon (Vorschlag für einen Slogan: „Jedem Kind ein Kindle“) mit seinem hohen „Non-Book“-Anteil und seinen häufig ebenfalls als hoch beklagten Provisionen auch mit seinem Reisedienst Destinations durchstartet. Los ging es damit vor rund einem halben Jahr in größeren US-amerikanischen Städten. Und das war dann auch fast schon die ganze Geschichte, denn auch in New York und L. A. können nun keine Hotels und Kurzreisen gebucht werden. Auf travel.amazon.com geht's nur noch in die Ödnis.

Wer sich nun klammheimlich über den missglückten Versuch die Hände reibt oder Amazon jeden Zentimeter Marktverlust von Herzen gönnt, der sollte seine Freude doch etwas mäßigen. Denn die Gesetzmäßigkeiten der Konzentrationsprozesse am Konsumgütermarkt sind mitnichten außer Kraft gesetzt. Es profitiert nicht das Reisebüro an der Ecke, und selbst wenn da früher mal eines war, macht da jetzt keines auf. Der Misserfolg Amazons auf der Reststrecke ist nichts anderes als der Erfolg der potenten Platzhirsche, die ihr Revier erfolgreich verteidigt haben. Er weist darauf, wie schwer es tatsächlich für die großen und noch viel mehr für die kleinen Individuen ist, in der Online-Welt alles zu können. Amazon-Chef Jeff Bezos indes dürfte sich mit dem Pokal für den weltweit größten Reisebuchverkäufer zumindest einen Trostpreis in die Vitrine am Firmensitz in Seattle stellen. Und sollte ihm dies nicht genügen, streuen wir noch eine Prise Hoffnung obendrauf: Allem Ende wohnt ein Anfang inne. Am Horizont tauchen schon Amazons erste Logistikdrohnen mit Paketen voller Bücher zum Erfolg, zum Glück und zur Vervollkommnung auf. Die fliegen bis Börgerende und weiter.

Impressum

Herausgeber: Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. · Platz der Freundschaft 1
18059 Rostock · V. i. S. d. P. Tobias Woitendorf · Tel. +49 381 4030 612 · tourismuszeitung@auf-nach-mv.de
Titelfoto: TMV/Roth

Bücher übers Land



Mit diesem Buch erhalten die Leser Kompass und Karte zum Entdecken der Region Vorpommern im Sinne einer Zeitreise. Jeder – ob Investor, Unternehmer, Manager, Politiker, Student, Tourist oder Bürger – wird aus seiner Sicht interessante, illustrative, lesenswerte Daten, Fakten und Hintergründe finden.

Entdecke Vorpommerns Vielfalt

Prof. Dr. Norbert Zdrawomyslaw
Herausgeber: Industrie- und Handelskammer zu Rostock
Erschienen im September 2015
29,80 Euro, 304 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-9808166-6-3

Workshop zum neuen Zertifizierungssystem "Angelurlaub in MV - Geprüfte Qualität"

Ob Angeln in Familie, mit Freunden oder ganz individuell – Petrijünger sind für Regionen eine spannende Zielgruppe vor allem für die touristische Nebensaison. Doch auch der Angler stellt verschiedene Qualitätsansprüche an Unterkünfte und touristische Angebote. Die Grundlage dafür bildet ein entsprechendes Qualitätsmanagementsystem. Im Rahmen des dreijährigen Projektes „Aktivität in der Natur – Segment Angeln & Fischen“ des Tourismusverbandes Mecklenburg-Vorpommern findet am **19. November 2015** in der Mecklenburgischen Seenplatte ein **vierstündiger Workshop** zum neu entwickelten Qualitätsmanagementsystem „Angeln in Mecklenburg-Vorpommern“ statt. Informationen zur Schulung und zur Qualifizierung der angeltouristischen Angebote sind unter www.tmv.de/workshop-qualitaet-angeln zu finden.

